

Maschke mit
ttin (Wetzlar)
Ltn. Pils, Ltn
m. von Rizz
Frankfurt), Ltn
blüter (Trier)
ohn u. Bed
t Baronin von
Wagner mit

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Berufspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einschreibungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Sultan Muhammed V. †.

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, ist der Sultan daselbst am 3. Juli verschieden.

Sultan Muhammed Reschad Han V. wurde als Sohn des Sultans Abdul Medschid Chan im Jahre 1844 in Konstantinopel geboren. Er folgte seinem älteren Bruder Abdul Hamid, den er nur um wenige Wochen überlebt hat, im Jahre 1905 in der Regierung und war somit der 36. Herrscher der Dynastie. Nach der türkischen Thronfolgeordnung bestieg jedesmal der älteste Prinz aus dem Hause Osman den Thron. Als Thronfolger dürfte demnach der am 1. Januar 1861 in Konstantinopel geborene letzte Sohn Abdul Medschids, Prinz Wahideddin, anzusehen sein.

Aus dem Kurhaus.

Volkstümliche Doppelkonzerte.

Wir machen nochmals auf die heute Samstag im Kurgarten stattfindenden Volkstümlichen Doppelkonzerte mit Vorträgen des Neumannschen Quartetts aus Frankfurt a. M. aufmerksam.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Thaliatheater.

Im Thaliatheater gab in dieser Woche die süddeutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft in München ein Gastspiel. Zur Aufführung gelangte von Dienstag bis Freitag zweimal täglich „Martha“ von Flotow. Der sprechende oder singende Film wurde diesmal nicht durch den Phonographen unterstützt, es waren lebende tüchtige Künstler, die da sangen und die an dem Auge des Zuschauers vorüberauschenden Bilder belebten. Die Musik stellte die verstärkte Kapelle des Theaters (Klavier, Harmonium, Streicher und Flöte), welche die prickelnden Weisen der beliebten Oper in durchaus exakter Weise und in minutiöser Obereinstimmung mit dem Film und den mitwirkenden Gesangskünstlern zu dem Gehör brachte, so dass die ganze Darbietung den Eindruck grosser Einheitlichkeit und flotter Schwunghaftigkeit hinterliess. Die Zuhörer unterhielten sich vortrefflich und liessen es an reichem Beifall, der wohl in erster Linie dem Gesangssolisten galt, nicht fehlen. Die Vorstellungen waren — wie wir hören — alle gut besucht.

Residenztheater.

Heute Samstag abend 7 1/2 Uhr geht abermals eine Operetten-Neuheit in Szene, die bereits an fast allen deutschen Bühnen mit Erfolg gegeben worden ist: „Schwarzwaldmädel“, Operette in drei Akten von August Neidhart, Musik von Leon Jessel. Über die Erstaufführung am Thaliatheater in Hamburg schreibt das „Hamburger Fremdenblatt“ wie folgt: „Die Operette „Schwarzwaldmädel“, mit der am Sonntag im Thaliatheater die Operettenspielzeit aufs

König Georgs Maximalanzug.

Diese Geschichte, welche wir dem „Berliner Tageblatt“ entnehmen, erzählt eine dänische Zeitung, „frei übersetzt nach „Daily Mail“.

König Georg von England wurde neulich 59 Jahre alt. An seinem Geburtstag erschien er am Frühstückstisch in einem armseligen grauen Anzug, der aussah, als wäre er in einer kleinen Seitenstrasse fertiggekauft. Die Königin fragte ihn ängstlich, ob er sich auch wohlbehalte.

„Mir fehlt nichts,“ erwiderte der König, „aber ich sehe, dass du nicht zwischen der Schale und dem Kern zu unterscheiden weisst. Die Schale ist nicht schön, das gebe ich zu, aber das Zeug hat auch nicht mehr als 2 Pfund, 17 Shilling und 6 Pence gekostet.“

„Ich glaube, du könntest auf deine Garderobe doch auch etwas mehr verwenden,“ meinte die Königin.

„In diesen Zeiten,“ antwortete der König, „muss man zu allererst Demokrat sein. Das ist der erste englische Maximalanzug, der hergestellt wurde, und ich habe ihn gekauft, um Lloyd George und den anderen britischen Mitbürgern ein gutes Beispiel zu geben. Wenn die höheren Klassen nicht an der Spitze gehen,

glücklichste und verheissungsvollste eingeleitet wurde, gehört zweifellos zum Besten, was an guter musikalischer Ware in der letzten Zeit auf den Markt gebracht wurde. Jessel hat eine melodios-einprägsame Musik geschaffen, die das Streben bekundet, aus der Leierkasten- und Gassenhauerdelei herauszukommen. So kam ein liebenswürdiges, graziöses und gefälliges Werk zustande. Vermehrt wird der gute Eindruck durch ein erstaunlich vernünftiges Textbuch, das sich frei hält von dem üblichen Possenunsinn. Das verkaufte Haus war in glänzender Stimmung und spendete nach allen Aktschlüssen wohlverdienten rauschenden Beifall.“

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wc. Wiesbadener Krematorium. Die Zahl der Feuerbestattungen im hiesigen Krematorium belief sich im vergangenen Vierteljahre auf 49, wovon auf die einzelnen Monate 19, 12 bzw. 18 entfallen. Nach Konfessionen waren unter den 49 Eingäscherten 39 Evangelische, 5 Katholiken, 2 Juden und 3 Konfessionslose bzw. einer nicht staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft Zugehörige, dem Geschlechte nach 27 Männliche und 22 Weibliche. — In der letzten Zeit hat die Zahl derjenigen, welche durch Willenserklärungen an den dazu eingesetzten amtlichen Stellen ihre Kremation anordnen, erheblich zugenommen.

Allgemeine Ortskrankenkasse. Der Kassen-vorstand teilt uns mit, dass mit der Zustellung der Meldevordrucke an die Arbeitgeber begonnen wurde. Letztere werden an dieser Stelle noch einmal auf die ihnen gesetzlich obliegende Verpflichtung zur Meldung aufmerksam gemacht und gebeten, die zugehenden Meldelisten genau auszufüllen und dem Kassensbureau sofort zurückzureichen. Da mit der Einführung der bereits veröffentlichten Änderungen die Lohnverhältnisse von etwa 22 000 Pflichtmitgliedern zu prüfen und letztere den entsprechenden Lohnklassen zuzuteilen sind, dürfte das Verlangen der Kasse um beschleunigte Rücksendung der ausgefüllten Listen jedenfalls berechtigt erscheinen, ganz abgesehen davon, dass eine Verzögerung der Meldung über die dreitägige Meldefrist hinaus unter Strafe gestellt ist. Es wird weiter noch darauf aufmerksam gemacht, dass in Fällen, in denen eine Versetzung in eine höhere Lohnklasse eintritt, auch die erhöhten Abzüge der Beitragsanteile am Arbeitslohn schon für diese Woche in Betracht kommen.

Im Kinephontheater gastieren ab heute Samstag Henny Porten und Rosa Porten, erstere in dem Drama „Edelsteine“, letztere in dem Lustspiel „Der neueste Stern vom Variété. Schöne Aufnahmen vom Bild- und Filmamt „Zurück zur Scholle“ beschliessen das Programm.

Die Monopol-Lichtspiele bringen auf ihrem neuen Spielplan u. a. das Lustspiel „Prinz Haralds schönstes Abenteuer“, sowie Bilder aus Warschau.

folgt die Menge nie nach, das weisst du ja. Im übrigen glaube ich, dass der Anzug sehr gut sitzt.“

„Die Ärmel sind bloss drei Zoll zu kurz,“ sagte die Königin.

„Lass uns doch lieber sagen, dass meine Ärmel drei Zoll zu lang sind, dann kommen wir der Wahrheit näher, Mary. Der Anzug ist nämlich geschnitten nach dem vollkommnen Menschen, der je auf dieser Erde gelebt hat — Venus von Milo. Alle Maße sind von ihm genommen.“

„Ich habe immer gehört, dass Venus von Milo eine Dame sei,“ sagte die Königin.

„Das habe ich auch. Ich wiederhole nur, was der Direktor für Wollwirtschaft sagte, als ich ihn darauf aufmerksam machte, dass die Ärmel etwas zu kurz sind. Wir müssen 13 Millionen vollständig einheitliche Kleider herstellen, sagte er, und niemand kann von uns verlangen, dass sie allen passen sollen, aber wenn wir die Maße von Venus von Milo benutzen, ist in jedem Fall eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass die besser Gebauten in diesem Kleid gehen können, ohne Aufsehen zu erregen. Meine Ärmel sind also drei Zoll zu lang nach Normalmaß. Am Anfang war ich nicht entzückt davon, aber dann tröstete der Direktor mich

Neues vom Tage.

Die Stiefel im Gasthaus. Das Amtsblatt des Deutschen Gastwirtsverbandes veröffentlicht folgende gerichtliche Entscheidung, die gerade in Wiesbaden als Kurort mit grossem Fremdenverkehr der allgemeinen Aufmerksamkeit wert ist: Ein Herr liess in der Nacht zum 5. August 1917 in einem Gasthof in Köln a. Rh. in der früher üblichen Weise seine Schuhe zum Reinigen vor die Zimmertür gestellt. Hier sind sie gestohlen worden. Gegenüber der auf Ersatz des Schadens von 70 Mark gerichteten Klage des Gastes berufen sich die beklagten Gasthofbesitzer darauf, dass in jedem Zimmer ein Anschlag angebracht gewesen sei, der die Gäste warnte, die Schuhe vor die Tür zu stellen, und Schadenersatz der Hotelbesitzer ablehnte. Der Kläger bestreitet dies nicht, hält es aber für unerheblich und behauptet, den Anschlag nicht gelesen zu haben. Das Amtsgericht Köln hat die Entscheidung über den Grund des Anspruchs von der Leistung des dem Kläger darüber zugeschobenen Eides abhängig gemacht, dass er den fraglichen Anschlag nicht gelesen habe. Auf die Berufung der beklagten Hotelbesitzer hat das Königl. Landgericht Köln in seinen Entscheidungsgründen dem Sinne nach ausgeführt: „Das Berufungsgericht vermag sich den Ausführungen des Vorderrichters nicht anzuschliessen. Die Verhältnisse in dem Betriebe der Gastwirtschaft haben sich im Laufe des Krieges geändert. Gerade in Gasthöfen sind Diebstähle jetzt an der Tagesordnung. Bei der Herabminderung der Zahl der Bediensteten kann die Aufsicht nicht in der gleichen Weise wie in Friedenszeiten ausgeübt werden. Es kommt hinzu, dass in der heutigen Zeit Stiefel als Wertstücke anzusehen sind, zu deren sicheren Aufbewahrung der Gast vernünftigerweise selbst beitragen muss. Berücksichtigt man dies alles, so konnte zum mindesten in einem grossen Gasthofe mit Durchgangsverkehr im August 1917 es nicht mehr als üblich angesehen werden, dass der Gast die Schuhe vor die Tür stelle. Es ist dies nicht mehr im Sinne des § 701 Abs. 2 BGB. als der Ort anzusehen, an den die Stiefel bestimmungsgemäss gebracht werden. Die Klage ist unbegründet, sie musste unter Abänderung des Vorurteils abgewiesen werden.“

Reise und Verkehr.

Fremdenzulassung in Hessen. Wie aus Darmstadt berichtet wird, hat das hessische Ministerium des Innern für sämtliche Landgemeinden den Kur- und Erholungsaufenthalt für Fremde auf 4 Wochen beschränkt.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.

damit, dass das notwendig sei, damit ich besser meine überreichen Besitzungen umfassen kann, und das scheint mir treffend gesagt. Der Mann endet als Ritter des Hosensbandordens.“

„Willst du dich so auf der Strasse zeigen?“ fragte die Königin.

„Die Frage ist noch Gegenstand von Erwägungen,“ antwortete der König. „Ich will erst hören, wie Lloyd George sich dazu stellt, und ob er selbst im Sinn hat, sich einen Maximalanzug zu kaufen. Das glaube ich übrigens nicht, er geht ja immer in Schwarz. Nun, dann zeige ich mich auch nicht in der Öffentlichkeit in diesem Anzug, sondern begnüge mich damit, ihn zwischen meinen vier Wänden zu tragen, in dem Bewusstsein, damit ein neues Zeitalter in der britischen Kleiderindustrie eingeweiht zu haben.“

„Wie lange glaubst du, kann das Zeug halten?“ fragte die Königin ängstlich.

Der König hatte etwas gehört, dass die Venus von Milo, der man den Anzug ursprünglich angemessen hatte, ihn längst abgetragen haben musste; das zeigten die Abbildungen. Lange konnte er also nicht halten! Die Königin seufzte erleichtert auf.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral.
- 2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
- 3. Stephanie-Gavotte A. Czibulka
- 4. An Dich, Walzer E. Waldteufel
- 5. Potpourri aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
- 6. Bauern-Polka J. Strauss

Bei aufgehobenem Abonnement:

Volkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Musikkorps des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Programm des Kurorchesters:

Während des Konzertes
Vorträge des
Neumann'schen Quartetts aus Frankfurt a. M.
Die Damen: Galm, Grässler, Haan und Heine.
Die Herren: Neumann und Majer.

- 1. Konzert-Ouverture Nr. 1 in C-moll J. Foroni
- 2. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
- 3. Vorträge des Neumann'schen Quartetts:
a) Die drei Linden Silcher
b) Spinn Jüngst
- 4. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . . . F. Schubert
- 5. Vorträge des Neumann'schen Quartetts:
a) Mädele ruck Silcher
b) Abschied Silcher
- 6. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . A. Adam

Programm des Militär-Musikkorps:

- 1. Armeemarsch Nr. 118, Hugenottenmarsch Hübner
- 2. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ Auber
- 3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart
- 4. Walzer aus dem Ballett „Die Puppenfee“ Beyer
- 5. Spinnerlied aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
- 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . F. Liszt
- 7. Potpourri aus der Operette „Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté

Abends 8 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Musikkorps des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Gottschalk.

Programm des Kurorchesters:

Während des Konzertes:

Vorträge des
Neumann'schen Quartetts aus Frankfurt a. M.

- 1. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
- 2. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- 3. Vorträge des Neumann'schen Quartetts:
a) s' Wörtle „Du“ Braun
b) Walzer Gumpert
- 4. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
- 5. Vorträge des Neumann'schen Quartetts:
a) Röschen Hahn
b) Lockruf zum Ständchen . . . Braun
- 6. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ R. Wagner

Programm des Militär-Musikkorps:

- 1. Armeemarsch Nr. 207, Lombardomarsch Voigt
- 2. Ouverture zur Oper „Pique-Dame“ . . F. v. Suppé
- 3. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ Mozart
- 4. Valse chromatique Kockert
- 5. Einzug der Götter in Walhall aus der Oper „Das Rheingold“ . . . R. Wagner
- 6. Serenade Metra
- 7. Potpourri aus der Operette „Gasparone“ Millöcker
- 8. Armeemarsch Nr. 168.

Tageskarte: 1 Mark.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes 50 Pfennig.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechtigtes zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert des Kurorchesters im grossen Saale unter Mitwirkung des Neumann'schen Quartetts.

Das Neueste
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienischster Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.



Konsum-Verein

für Wiesbaden und Umgegend

Zentral-Bureau: **C. G. m. b. H.** Tel. 488, 489, 490, 6140, 6141 u. 6142
Hellmündstrasse 45

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen **ca. 200 000 Mark**

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.
Am 1. Juli schließt unser 15. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern abgeliefert werden und zwar bis spätestens 10. Juli.
Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr. 9832 Name: Oskar Schultze

Wohnung: Hellmündstrasse 45 Verteilungsstelle: 26

Einliegend:

	N		S
68 Stück	1360	—	
Sparguthabenscheine			

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Überschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

**Zu Gunsten der
Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte
Ausstellung**

Im Festsaal des Rathauses vom 15. Juni bis 1. Juli
„Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“
Geöffnet täglich von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg.
Samstags nachmittags und Sonntags 25 Pfg.
Ortsausschuss der Ludendorff-Spende.

**Der Dank der
Ludendorff-Spende!
5. Gabenverzeichnis.**

Es zeichneten weiter über 10 Mark:
Wiesbadener Tagblatt 113 M., Frl. Johanna Wittmann 10 M., Oskar Fieker 10 M., W. Becher 20 M., Kommerzienrat Wilke 100 M., E. Eichhoff 10 M., Frl. E. Schultz 10 M., Stadtrat Hees 10 M., Justizrat Hehner 100 M., Major Frisch 40 M., Rudolf Lucas 40 M., Papierausstattung 100 M., E. Wortmann 10 M., Frau General von Kruska 25 M., Wilhelm Hehner, Landrentmeister, 10 M., A. D. 20 M., Herr u. Frau Sanitätsrat Dr. Wacker 100 M., Hauptmann Kern 100 M., E. W. 3000 M., Pensionat Hermine Wolff 100 M., Professor Dr. Wilhelm Fresenius 200 M., A. K. 20 M., Ungenannt 10 M., Frau Carl Mayer 100 M., Frau Thiemann 20 M., Louis Laser 20 M., Frein E. von Massenbach 10 M., H. f. H. 50 M., Dr. phil. Jakob, Oberlehrer a. D., 40 M., Posadowsky 20 M., J. J. Höss u. Angestellte 25 M., Dr. O. Bischoff 100 M., Dr. Aitorfer, Geh. Sanitätsrat, 20 M., Stephan Dries u. Angestellte 24 M., Dr. M. Abersheim 100 M., Frau Lore Winkel, geb. Bauer, 50 M., Marie von Goden 20 M., Dr. med. Wolfgang Lossen 20 M., Br. 100 M., Fr. R. 50 M., Frau Dsch-Wilson 20 M., Weiss, Justizrat, 100 M., W. I. 20 M., Paul Scholber, Reichsgerichtsrat, 100 M., Hugo Schriever, 500 M., Otto Horz 20 M., C. Hartmann 20 M., Frau Dr. Obach 60 M., Tilly Auffenberg 40 M., Frau Hermine Wintermeyer 100 M., Dr. Orb 30 M., Frau Generalmajor Rogge 200 M., Oberstleutnant Klugkist 25 M., Frau R. Melzer 20 M., Frau u. Frl. von Kiesewetter 500 M., Frau Hennig 20 M., Baurat Fischer-Dick 20 M., K. Bode 15 M., Ag. Graeber 40 M., S. Vogel, Rentner, 11 M., Frau J. Jann 20 M., Ludwig Schuster 25 M., Busch-von Moock 20 M., Frau Ida Rex 20 M., G. R. 100 M., Anna Kraft 10 M., Lossow 10 M., Frau Baurat Lindemann 10 M., Frau Amtsgerichtsrat Linz 10 M., A. Tegetmeyer, Obergeringenieur, 10 M., Familie Becker und Otto Maentel 20 M., Albert Spiess 15 M., Landstr. Fritz Straus 10 M., Emil Straus 20 M., Frau Dr. Meta Eisenstuck 50 M., Mejer, Generalmajor, 50 M., Frl. von Chledowska 100 M., von Gryczewski, Dr., Wirkl. Geheimrat, 100 M., Diederich, Oberbergrat, 50 M., E. Daniel, Schreibfedernfabrik „Nero“, 200 M., Lewus, Major a. D., 13 M., Ulfers, Generalleutnant z. D., 100 M., Erich Merckel u. Angestellte 24 M., Gierlichs, Hauptmann a. D., 100 M., Bernhard Ising 20 M., von Heimburg, Kammerherr, 100 M., Reinhardt, Regierungsrat, 20 M., Frau H. Röhrig 100 M., S. J. Meyer 200 M., Frau Auguste Peters Wwe, 22 M., Adolf Reux 100 M., Karl Ackermann u. Angestellte 22 M., August Kühn 20 M., Archidirektor Dr. Wagner, Geh. Archivrat, 25 M., Louis Klett 100 M., Konstantin Werner 20 M., Hans Rospatt 1000 M., Emmerich Kleemann 25 M., Max Frey 20 M., Frau Auguste Fresenius, Geh. Hofrat, 200 M., Seyberth, Geh. Justizrat, 100 M., N. N. 50 M., N. N. 100 M., G. K. 50 M., Ludwig Grob 10 M., Dr. phil. Richard Marburg, Rentner, 100 M., Marie Josephine Flaeh 10 M., L. Ph. Dorner, Optiker, 40 M., Dr. Schulz 20 M., Frau Milly Kummerle 300 M., Feodor Brühl, Oberregisseur, 15 M., Frau Dr. Kleingüntner 10 M., Dr. Hermann Rauch 150 M., Frau Berton Wwe, 10 M., A. Letschert 10 M., W. Wentzel 100 M., Prof. O. Brückner 20 M., General Wierzbowski 10 M., Wilhelm E. S. Lehr 10 M., Frau Wittus Wwe, 10 M., J. Sakrawski sen. 25 M., Professor Dr. Meinecke u. Gen. 12 M., Rudolf de Lange i. Fa. Ad. Lange 50 M., Ernst Jung 30 M., von W. 50 M., B. Pohl 50 M., Dr. Kranz-Busch, Sanitätsrat, 25 M., Dr. August Fresenius 40 M., Frau M. Herber 30 M., Frau Mathilde Prosch 50 M., H. Bohne, Geh. Rechnungsrat, 10 M., Frau M. Stenzel 10 M., Jos. Hauert 100 M., Gebhard 24 M., Dr. Strauch 30 M., Paul Sehenke 100 M., Wilh. Köhler 20 M., Professor R. Maeke 10 M., L. B. 20 M., A. C. Arndt 20 M., Frau Dr. Brinkmann 100 M., Fußbahn, Landgerichtsrat, 200 M., Böttcher 10 M., Apotheker Bundrock 20 M., Franz Wolf 20 M., Rechnungsrat Brech 10 M., Heinrich See 10 M., Adam Nocker 10 M., H. Diehl 10 M., Wilh. Isensee 10 M., Frau Geh. Rat Schmalz 10 M., General von Massow 50 M., Dr. med. E. Gergens 30 M., J. Fabian 30 M., Frau Else Engel Wwe, 10 M., Geh. Oberpoststrat Senger u. Frau 20 M., Heinrich Mombour u. Angestellte 65 M., von Martitz 25 M., Frl. Randebröck 40 M., Lucas

Bauer 100 M., Wiesbadener Automobilklub 500 M., W. Spaich, Missionar, 10 M., Schärtler, Ing. Chem., 50 M., Dr. Prüssian 100 M., Frau Dr. Prüssian 100 M., Heimerdinger, Hofjuwelier, 1000 M., Frau Dr. Fritz Bergmann 3000 M., Frau General Buchholtz 20 M., Frau W. Hagedorn Wwe, 5000 M., Carl Gade, Konsul, 200 M., Frl. Adele Hagedorn 300 M., Frau Lina George 100 M., R. 50 M., Dr. R. Hoffmann 25 M., Dr. Kessner, Kriegsgerichtsrat, 50 M., Kohlen-Verkaufsgesellschaft 200 M., Dr. Ludwig Dreyer 500 M., Carl Stoll 50 M., Hermann Carstens, Zimmermeister, u. Angestellte 50 M., Ungenannt 20 M., Gustav Lücke 50 M., Frau Auguste von Gillich 50 M., Frau von Rossel 10 M., Frau Paula Frommann 15 M., Frl. Marters 30 M., Carl Peters 50 M., Frl. Borutta 15 M., Frau Oberstleutnant Winter 20 M., Baron von Tude 30 M., Aloys Mayer u. Hansgenossen 1500 M., L. B. 10 M., von Herff 20 M., Major Krezzer u. Frau 3000 M., Frau Stadtrat Stein 200 M., Frau Regierungsrat Schulte 100 M., Gustav Wirtz 500 M., Frau Gerichterats Stubenrauch 100 M., Geh. Sanitätsrat Proebsting 200 M., Dr. Schworm 30 M., Dr. Th. Stein-kauler 1000 M., Geh. Hofrat A. Bauer 100 M., Fa. Carl Ritter G. m. b. H., 300 M., Arbeiterschaft der Fa. Carl Ritter, G. m. b. H., Direktor von Schleucher 20 M., H. Ritter, Stadtbaumeister a. D., 25 M., Frau Th. von Wickede 10 M., Paul Schletter 1000 M., R. Letschert 20 M., J. Fellingner 10 M., Hermann Eberwein, Apotheker, 200 M., N. N. 10 M., Frau Forstmeister Siegfried 25 M., Frau Pauline Kaltwasser 50 M., Frau Marie Westenberger 50 M., Frau E. Span 10 M., J. u. W. Rossel, Zimmermeister 10 M., Karl Hartmann 22 M., August Raffenberg 50 M., Jungfrauenverein des Pfarrers Merz a. d. Ringkirche 20 M., Dr. Hertsch Oberstleutnant Meyer 20 M., Geheimrat Pükel 20 M., Frau L. Siemering 50 M., W. Rossbach 10 M., Frau Hedwig Landskron 100 M., Frau Major Grunenberg 20 M., Frau A. Mielcke 10 M., J. Weber 10 M., Ph. Schlegl 10 M., Frau Amtsgerichtsrat Jakobi 10 M., Dr. Barthfeld 10 M., Richard Schutter 12 M., Frl. von Schuckmann 10 M., Dr. Dithmar, Geh. Sanitätsrat, 10 M., Frau Christine Frauger, i. Fa. Christine Litter, 100 M., Wilhelm Datum 10 M., Julius Heuer 25 M., Frau Dr. Ernsé 20 M., Hans Cramer 40 M., Albert Offszanka 20 M., Graner 10 M., Frau E. Bethke, Staatsanwaltschaftsrat, 10 M., Frau C. Jürgens 10 M., Professor Dr. Hans Merbach 10 M., Frau L. Rappolt-Fischer 500 M., Frau Kroehne Geh. Poststrat, 50 M., Frau C. Stockhausen Wwe, 10 M., Frau Luise Voss 10 M., Gustav Max Seige 20 M., Frau M. Müller 10 M., Oberforstinspektor Kuddell 20 M., Frl. J. J. Nahrath Geschw. 20 M., Major a. D. Senfe von Pilsack 10 M., Stadtschulrat Heinrich Müller 10 M., S. Meyer 10 M., Frl. Lina Mathi 10 M., L. L. u. E. Voigt 20 M., Frau Sanitätsrat Lahnstein 25 M., Seehaus, Zollinspektor, 10 M., Willy Martin 50 M., Erich Stephan 100 M., M. Fischer 10 M., Julie Petersen 20 M., Dr. Göttschow 20 M., A. Quilling 10 M., Professor Dr. Kron 20 M., August Werz 10 M., Frau Matthiesen 20 M., Oberst Häffner 50 M., Oskar Danzig 20 M., Carl Frank 10 M., Justizrat Ad. von Eck 500 M., Amtsgerichtsrat Haub 100 M., Carl Grebe 300 M., Dr. Carl Wiehlitz, Generalarzt a. D., 100 M., Heinrich Matthiesing 100 M., Dr. Jo. Mayer 100 M., Dr. med. Carl Flügel 40 M., Max Commichau, Ingenieur, 10 M., Th. Bühler, Gärtner, 10 M., Frau Hanni Baehren, geb. Grossmann, 100 M., Frau Generalarzt Wiehlitz 100 M., Frau Major Arnolds 500 M., E. H. 100 M., Direktor G. Müller 500 M., Geh. Justizrat von Winckler 250 M., Frau Friedrich Remy 500 M., H. Gerberding 100 M., Angestellte der Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. 24,50 M., Geschäftsführer Carl Heinrich 10 M., Dr. med. Alfred Heymann 50 M., Zahnarzt M. Beck 100 M., Frl. Clara Hogrefe 10 M., Franz Schiffer sen. 20 M., Frau E. Weygandt Wwe, 100 M., Rentner Montandon 1000 M., W. Cron 100 M., Frau C. Kober von Koppensfels 50 M., Kaempfer, Pfarrer a. D., 24 M., Hugo Kessler 20 M., Anton Müller 20 M., Frl. Coester u. Schwester 20 M., Frl. E. Flügel 25 M., Frau Ernst Metzkes 100 M., Moritz Meyer (Fa. Bina Bauer u. Angestellte) 23 M., Fa. M. Schneider 500 M., Geheimrat Classen 20 M., J. Haub 10 M., Wilhelm Unverzagt 10 M., Frau Marie Hees 20 M., Const. Hshn. optische Anstalt, 10 M., Adolf Kleber, photographisches Atelier, 20 M., Oberregierungsrat Pfeffer von Salomon 50 M., J. M. u. G. K. 200 M., Ungenannt 165 M., Freiherr von Stiernberg 100 M., Frau von Stiernberg 100 M., Frau Dr. Franziska Großmann 1000 M., M. F. 100 M., Carl Grünig 50 M., Julius Lussheimer 25 M., Sanitätsrat Dr. Georg Knauer 20 M., Frau Emmy Witzel u. Mädchen 55 M., Zahnarzt Witzel 50 M., Leo Rappoport 50 M., Dr. Rudolf Diehl 25 M., Adolf von Hagen 300 M.



Verloren ein Damen-Opernglas mit Namen. Abzugeben gegen gute Belohnung.
Hotel Vier Jahreszeiten.

Für Liebhaber.
Prachtvolle alt-japanische Wandfüllung preiswert zu verkaufen. Nur wenige Tage anzusehen im Kunstgewerbehaus „Wiesbaden“ Inh. A. Fenn, Wilhelmstr. 46.

Thalia-Theater
Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 • Telefon 6187
Täglich 2 Vorstellungen
4-6 1/2 und 8-10 1/2 Uhr.
Die grosse Lichtspieloper
Martha
in 4 Aufzügen v. Friedrich v. Flotow mit grossem Orchester und gesanglicher Mitwirkung erster Münchener Opernkkräfte.
Nachm. 6 1/2-8 Uhr Jugendvorstellung (ohne Sänger) zu kleinen Preisen.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Prinz Haralds schönstes Abenteuer
Eine fidele Liebesgeschichte in 4 Akten.
Warschau.
Momentaufnahmen aus der Gegenwart.

Kinephon-Theater,
Taanusstrasse 1.
Henny Porten
in
„Edelsteine“.
Drama in 4 Akten.
— Zurück zur Scholle. —
Rosa Porten
in
Der neueste Stern vom Varieté.
Köstliches Lustspiel in 3 Akten.

Residenz-Theater.
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.
Feriensprecher 49.
Operetten-Gastspiele.
Direktor Norbert Kapferer.
Samstag, den 6. Juli 1918.
Abends 7 1/2 Uhr.
Schwarzwalddädel.
Operette in 3 Akten von August Neidhart. Musik von Leon Jessel.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaffen
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 4. Juli 1918.

- | | | | | | |
|--|----------------------|--|--------------------------|---|----------------------|
| Aethhu, Hr. Fabrikbes., Rheydt | Hotel Adler Badhaus | Dellasega, Hr. Kfm., | Zum Erbprinzen | Haller, Hr., Karlsruhe | Frankfurter Hof |
| Albert, Fr., Frankfurt | Theodorenstr. 5 | Dienenburg, Hr. Fabr., Essen | Taanus-Hotel | Hans, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Zur Traube |
| Alberti, Hr. Geh. Justizrat m. Fam., | Reichspost | Döleher, Hr. Kfm., Frankfurt | Sanatorium Dr. Dornblüth | Hanser, Frl., Berlin | Villa Olanda |
| Ans, Frl., Bamberg | Zum Posthorn | Dösch, Hr. Leutn. m. Fr., Wermelskirchen | Taanus-Hotel | Hanson, Fr., | Haus Kruse |
| Arnold, Hr. Fabr., Fulda | Grüner Wald | Donath, Hr., Laar | Cordian | Hartmann, Hr., | Zur neuen Post |
| Attenstradt, Fr., Lippstadt | Westfälischer Hof | Dorweiler, Fr. Rent., | Pension Winter | Härth, Hr. Kfm., Würzburg | Zwei Böcke |
| Aufrichtig, Hr. Kfm., Charlottenburg | Grüner Wald | Eckenbrecht, Fr., Berlin | Union | Härtl, Hr. Regendorf | Rheingauer Hof |
| Backhaus, Frl. Opernsängerin, | Schwalbacher Str. 57 | Ehben, Hr. Ing., Kiel | Rhein-Hotel | Heinemann, Hr. Oberleutn. m. Fam., Berlin | Stiftstr. 8 |
| Baumann, Hr., Karlsruhe | Zum neuen Adler | Eis, Hr. Kfm. m. Fr., Godeberg | Reichspost | Heinemann, Hr. Kfm., Langenau | Taanus-Hotel |
| Baur, Hr., | Zum neuen Adler | Ellenberger, Hr. Kfm., | Grüner Wald | Hennig, Hr., Dresden | Grüner Wald |
| Beck, Hr. Kfm., Worms | Continental | Fach, Fr., Labeck | Nerotat 55 | Hertberger, Frl. Opernsängerin, München | Frankfurter Hof |
| Beckel, Hr., Bergzabern | Mainzer Hof | Feitz, Hr. m. Fr., | Rhein-Hotel | Hertzel, Fr., Hamburg | Zum neuen Adler |
| Becker, Hr. Fabr., Klein-Steinheim | Nassauer Hof | Felde, Hr., Frikhofen | Rheinischer Hof | Hess, Hr., Berghausen | Rheinscher Hof |
| Becker, Hr., Bierstadt | Zum Posthorn | Fett, Frl., Berlin | Cordian | Heydenreich, Hr. K. K. Hptm., Bruck | Villa Albrecht |
| Becker, Hr. Hptm., Metz | Reichspost | Fischer, Hr. Kfm., Hamburg | Sanatorium Nerotal | Hey, Hr., Rüdeshelm | Oranienstr. 19 |
| Berg, Hr., | Zur Sonne | Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel | Privat-Hotel Meininghaus | Hiller, Hr., Metz | Zum neuen Adler |
| Boschor, Hr. Rent., Berlin | Union | Fischer, Hr., Cleve | Rheingauer Hof | Hirschler, Fr. m. Frl., Mannheim | Beuers Privat-Hotel |
| Beyer, Fr. Geh. Rat Sanitätsrat Dr., Krefeld | Vier Jahreszeiten | Fischer, Fr., Köln | Karlshof | Hofmann, Fr., Niedernhausen | Grüner Wald |
| Beyersdorf, Hr., Koburg | Vier Jahreszeiten | Fleischer, Hr. Inspektor m. Regl., | Reichspost | Hoff, Frl. Opernsängerin | Frankfurter Hof |
| Bibrowicz, Fr., Stettin | Hotel Berg | Fleischauer, Hr. Kfm., Breslau | Zum Kranz | Hoffmann, Hr. m. Fr., Kirm | Pfalzer Hof |
| Bohl, Frl., Hannover | Weisses Ross | Fliesen, Hr. Ing., Grünstadt | Karlshof | Hoffmann, Hr. Oberleutn. m. Fr., | Dotzheimer Str. 13 |
| Bolenreschen, Fr. m. Begl., Koblenz | Dotzheimer Str. 13 | Flogertzy, Hr. Ober-Reg.-Rat, Bromberg | Silvann | Holler, Hr. Hauptlehrer, Nohfelden | Wiesbadener Hof |
| Borkowski, Hr., | Gasthof Krug | Forst, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz | Pfalzer Hof | Holler, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel | Friedrichstr. 48 |
| Brausch, Hr. Hofopernsänger, Haar | Zum Posthorn | Franken, Fr., Düsseldorf | Grüner Wald | Horn, Hr. m. Fr., Höchst | Karlshof |
| Brauchstätter, Hr. Fabrikbes. m. Sohn u. Töchter, Fürtth | Zur guten Quelle | Frank, Hr. Kfm., Dresden-Radebeul | Taanus-Hotel | Huber, Hr. Reg.-Rat m. Fr., | Haus Fliegen-Steiner |
| Breuer, Hr. Rent., Essen | Alleesaal | Frantzen, Fr. Rheydt | Grüner Wald | Issels, Hr. Kfm., M. Gladbach | Schwarzer Bock |
| Brinker, Frl. Lehrerin, | Grüner Wald | Friedrichs, Hr. m. Fr., Bonn | Grüner Wald | Jastecke, Hr., | Zum Erbprinzen |
| Brügemann, Hr. Leutn., Bitseh | Christl. Hospiz I | Gamber, Hr., | Zum neuen Adler | Jertz, Frl., Frankfurt | Taanus-Hotel |
| Bühler, Hr., Westenburg | Christl. Hospiz I | Gaul, Fr., Neuborn | Pfalzer Hof | Imme, Hr. Kfm., Ransbach | Taanus-Hotel |
| de Camp, Frl. Lehrerin, Frankfurt | Zum Kochbrunnen | Geiseler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Zur Traube | Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart | Nonnenhof |
| Canto, Hr. Leutn., Kempen | Goldene Kette | Gemballa, Hr. Kfm., Danzig | Westfälischer Hof | Kamper, Fr., Willich | Königscher Hof |
| Corneli, Hr. Kfm., Stuttgart | Hotel Viktoria | Georgi, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf | Zum neuen Adler | Kanner, Frl. Rent., | Haus Fliegen-Steiner |
| Daem, Hr. Leutw. m. Fr., | Grüner Wald | Georgin, Fr., Metz | Cordian | Kerkau, Frl., Warschau | Christl. Hospiz I |
| Frein von Lutwig, Berlin | Reichspost | Gerstel, Hr. Kfm., Schöneberg | Grüner Wald | Kersting, Fr., Steele | Grüner Wald |
| Degenhard, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen | Pension Columbia | Glombitzer, Frl., Kattowitz | Bismarckring 11 | Kessow, Fr., Malchow | Haus Ioka |
| | Grüner Wald | Goldberg, Fr. Apothekenbes., Posen | Spiegel | Kiehl, Fr. Dr. med. m. Kinder, Berlin | Goethestr. 12 |
| | | Gravemann, Hr. Ohrenarzt, Bielefeld | Hospiz z. hl. Geist | Kiehl, Hr. Chemiker, Mainz | Karlshof |
| | | Gregor, Hr. Kfm., Neukölln | | Kiessling, Fr. Fabr., Thum | Museumstr. 10 |
| | | Grothe, Hr., Wandlitz | | Klein, Hr. m. Fr., Düsseldorf | Mainzer Hof |
| | | Hahn, Hr. Kfm., Einsiedel | | Klein, Hr. Rent. m. Fr., | Zum neuen Adler |
| | | Haindl, Hr. Violin-Virtuose m. Fr., Starnberg, Kirchgasse 11 | | Kleimann, Hr., Jäterbog | Zum Falken |
| | | Hall, Fr., M. Gladbach | | | |

